Frauen-Vereine.

(Siehe auch Vaterländischer Frauenverein I und II, Gustav-Adolph-Frauenverein und Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.)

Ortsgruppe Altona (E. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine.

Der Verband Norddeutscher Frauenvereine ist gegründet zum Zweck der Propaganda für die Forderungen der Frauenbewegung in gemäßigter Richtung und der Ausbreitung ihrer Grundsätze in Norddeutschland. In erster Reihe handelt es sich um ein gemeinsames Vorgehen, damit die Frauen rechtlich gehoben und wirtschaftlich selbständig gemacht werden, sodann um Erweiterung und Vertiefung der Frauenbildung in allen Ständen. Die Ortsgruppe Altona gehört keiner politischen Partei an, sie will darauf hinwirken, daß auch die Frauen unserer Stadt den heutigen Strömungen und Bewegungen der Frauenwelt nicht fremd gegenüberstehen, daß sie teilnehmen an den Fragen, die mit jedem Jahre wichtiger werden. Als soziale Arbeitsgebiete wurden gegründet:

1. Der Bund junger Mädchen, Vorsitz.: Frau G. Besthorn, Goethestr. 21. (Näheres siehe Abschnitt V A, Nr. 489.)
2. Der Jugendschutz, d. h. Unterbringung von Konfirmandinnen in passende Stellungen. Vorsitzende: Frau Jessel, Gerichtstr. 1.
3. Die Kostkinder-Überwachung. Vorsitzende für Ottensen: Frl. Laura Heidmann, für Altona: Frau Jessel.

Der Verein unterhält mit Unterstützung des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke die Kaffee- und Speisehalle, Kirchenstraße 21. Sie ist von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet und bietet Männern und Frauen einen behaglichen Aufenthalt, gute Zeitungen und Zeitschriften, alkoholfreie Getränke und einfache Speisen zu billigen Preisen.

Seit Ausbruch des Krieges ist die Kaffee- und Speisehalle mit Beihilfe der Stadt in eine öffentliche Volksspeiseanstalt umgewandelt worden, deren Leitung Frau Senator Hintzpeter, unterstützt von einer Reihe Damen und junger Mädchen, beibehalten hat. Die Einrichtung wirkt so segensreich, daß jetzt täglich über 300 Personen dort warmes Mittagessen erhalten.

Angeschlossen hat sich der „Verein Altonaer Volksschullehrerinnen", Vorsitzende: Frau A. Klamm, vertreten von Frl. Sackmann.

Beitritts-Anmeldungen an Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmaille 31, und an Frau Hedwig Heidmann, Eichenallee 1, Othmarschen, schriftlich oder mündlich. Mindestbeitrag 3 ℳ.

Vorstand:
Frau Hedwig Heidmann, 1. Vorsitzende,
Frau Dr. E. Cimbal, 2. Vorsitzende,
Frau Dr. E. Fischer, 1. Schriftführerin,
Frau Prof. Köpcke, 2. Schriftführerin,
Frau Justizrat Dr. Warburg, 1. Kassenführerin,
Frau Dr. M. Möller, 2. Kassenführerin,
Beisitzerinnen: Frau Direktorin Ewald, Frau G. Besthorn, Frau L. Dirks, Frau Marie Schellmann, Frl. J. Beuck, Frau Senator Hintzpeter, Frl. M. Sackmann, Frau Jessel.

Norddeutscher Verband für Frauenstimmrecht (Sitz Altona).

1. Vorsitz.: Frau A. Menck, Großflottbek, Bogenstr. 17.

Bezirksverein Hamburg-Altona und Umgegend des Norddeutschen Verbandes für Frauenstimmrecht.

1. Vorsitz.: Frau J. Dehmel, Blankenese, Westerstraße 5.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Altona.

1. Schriftführerin: Frau M. Schellmann, Lesserspassage 8.

„Bund junger Mädchen".

Siehe Ortsgruppe Altona vom Verband Norddeutscher Frauenvereine.

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Vereinigte Frucht- und Gemüsehändler von Altona, St. Pauli, Eimsbüttel und Umgegend.

Mitgliederzahl 180.
Vereinslokal: Herm. Glssmann, Wilhelmstr. 97.

Fuss- und Schlagball-Vereine.

Altonaer Spielvereinigung.

(Spielvereinigung des Altonaer Turnvereins). Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes und des Spielverbandes für Hamburg, Altona und Umgegend. Die Altonaer Spielvereinigung ist von dem bekannten Förderer der Volks- und Jugendspiele, Dr. H. Schnell, am 21. September 1895 gegründet worden.

Gespielt wird Schlagball, Faustball, Fußball, Tamburinball, Barlauf; außerdem wird Steinstoßen, Kugelwerfen, 100 m-Lauf, Stafettenlauf, Hürdenlauf, Gerwerfen, Schleuderballwerfen, Stabhochspringen usw. geübt.

Die Übungen finden auf dem eigenen Sportplatz am Kreuzweg und dem Jubiläumssportplatz an der Allee statt.

Spielzeiten: Männerabteilung Mittwoch abends und Sonntags vormittags; Damen-Abteilung Donnerstags abends und Sonntags vormittags; Knaben-Abteilung Mittwochs und Sonnabends abends; Fußball-Abteilung: Dienstags.

Beitrag: für soziale Mitglieder 3 ℳ pro Jahr, für Spieler und zwar Mitglieder des Turnvereins 3 ℳ, für Nichtmitglieder 4 ℳ pro Jahr; Beitrag der Damen 3 ℳ resp. 4 ℳ pro Jahr; Knaben 2 ℳ resp. 3 ℳ pro Jahr. Fußballspieler haben einen Extrabeitrag zu entrichten.

Mitglieder der Tennis-Abteilung einen Beitrag von 12 ℳ pro Jahr, außerdem den Beitrag für die Spielvereinigung.

Vorstand:
A. Lewerendt, 1. Vorsitzender, Allee 150 a, R. Martin, 2. Vorsitzender,
Max, Jensen, Kassenwart, Jens Johannsen, Schriftwart,
Justus Klos, Spielwart der Herrenabteilung,
Ernst Grewe, Spielwart der Knaben-Abteilung,
Carl Seemann, Leiter der Abteilung für Leichtatlethik.

Die **Fußball-Abteilung** der Altonaer Spielvereinigung steht unter Leitung eines eigenen Vorstandes:
Justus Klos, Hamburg, Löwenstr. 75,
Hans Meyer, Schriftwart, Max Jensen, Kassenwart,
Franz Heyne, Zeugwart, Wilh. Bubert, Spielwart,
Ernst Grewe, Leiter der Knaben-Abteilung.

Altonaer Fußballklub von 1893, E.V.,

Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leichtathletik, des Hockey- und Lawntennisspieles, des Schwimmens und Turnens.

Vereinsbeitrag: 20.— Mark jährlich für ausübende, 12.— Mark jährlich für unterstützende Mitglieder, 2 Mark jährlich für Jugendmitglieder. — Eintrittsgeld: 1 Mark.

Wettspielplatz: Eigener Sportplatz in Ottensen, Brahmsstraße (zu erreichen mit der Vorortsbahn bis Bahnhof Bahrenfeld, der Straßenbahnlinie 22).

Übungsspielplätze: Auf der „Alten Exerzierweide".

Lawn Tennis-Abteilung Für Mitglieder des Vereins: Beitrag 3 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison, für Damen: Beitrag 9 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison.

Spielplätze: Städtische Tennisplätze am Elbberg u. am Hohenzollernring.

Vorstand:
1. Vorsitzender: Paul Ploetz, Hbg., Hoheluftchaussee 90
1. Rechnungsführer: G. Wehncke, Altona, Eulenstraße 63
Geschäftsstelle: Paul Schmiegelow, Altona, Blücherstraße 28
Klubkokal: Hotel Kaiserhof, dortselbst jeden Donnerstag Vereinsabend.

Fußball-Klub „Favorite" von 1910.

(Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes)

Zweck: Förderung des Fußballsportes und der Leichtathletik. Sportplatz am Kreuzweg. Umziehlokal: L. Hagge, Bahrenfelderstr. 32. Sitzung des Spielausschusses: jeden Dienstagabend im Restaurant Voss, Holstenstraße 132, Fernspr. I, 4389.

Auskunft: beim 1. Vorsitzenden Robert Guhl, Hamburg 11, Ness 1, Zimmer 22.

Fußballklub „Hohenzollern von 1902", Altona.

Der Verein gehört dem Norddeutschen Fußballverbande, sowie dem Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend an. Er bezweckt die Förderung des Fußball-, Faustball- und Schlagball-Spieles, sowie der Leichtatletik.

Übungs- und Wettspiele finden auf dem Hohenzollern-Sportplatz an der Sonderburgstraße und auf der Altonaer Exerzierweide statt.

Zusammenkünfte werden am ersten Sonnabend eines jeden Monats im Vereinslokal Restaurant Voss, Altona, Holstenstr. 132—134, abgehalten.

Spielausschußsitzungen dortselbst an jedem Dienstag während der Zeit vom 1. September bis 1. Mai.

Vorsitzender: Rudolf Dieckmann, Altona, Blücherstr. 14. Auskunft und Anmeldungen (Vereinsadresse): Werner Schütz Altona Donnerstr. 2a.

Mitgliederzahl ca. 100.

Der Beitrag beträgt für Mitglieder unter 20 Jahren monatlich 75 ₰, über 20 Jahren monatlich 1 ℳ.

Sport-Verein „Borussia von 1903",

zu Altona-Bahrenfeld.

Zweck: Pflege und Förderung des Fußballsportes, der Leichtathletik und des Lawn-Tennisspieles.

Vereinsadresse: Heinr. Kock, Altona, kl. Gärtnerstr. 157.

Sportplätze: Altona-Bahrenfeld, Theodorstraße, Eingang Osdorferweg und großer Exerzierplatz, Großflottbek.

Vereinslokale: Hotel Stadt Pinneberg, Altona, Königstr. 260/62 und Restaurant „Zum Tannenhof", Altona-Bahrenfeld, Eidelstedterweg, woselbst jeden Dienstag Zusammenkünfte der Mitglieder.

Umkleidelokal: „Zum Seehof", Altona-Bahrenfeld, Osdorferweg.

Fußballklub „Union von 1903", E. V., Altona.

Zweck: Förderung des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennisspiels. Eigene Sportplätze an der Kielerstraße in Langenfelde und am Kreuzweg in Altona. Zusammenkünfte jeden Dienstagabend im Wartesaal des neuen Kaltenkirchener Bahnhofs.

1. Vorsitzender: Max Buschenja, Hamburg, Sillemstr. 7.
1. Schriftführer: Alfred Alexander, Altona, Barnerstr. 4a.

Sportklub „Teutonia" von 1910,

Schlagballklub, Vereinslokal: August Eckhoff, Hospitalstr. 1, Frspr. I, 6305.

Tennisvereine siehe unter T.

Gastwirts-Vereine.

Verein Altonaer Gastwirte

bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit der Sterbeunterstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hülfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Witwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Jährlicher Beitrag 8 ℳ.

Vorstand:
J. A. H. Pabst, Königstr. 135, Vorsitzender; E. Köster, stellvertr. Vorsitzender; J. Seidel, 1. Kassierer; J. Kegel, 2. Kassierer; N. Desler, Schriftführer; H. Becker, Ad. Topp, Carl Wesien und Nic. Petersen, Beisitzer.

Verein Ottensener Gastwirte von 1883,

dem deutschen Gastwirte-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufsinteressen sowie Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen und Notlagen.

Vorstand:
Heinrich Otte, „Neu-Rainville", 1. Vorsitzender,
J. F. Körtge, Kassierer,
J. Wilhelms, Bahrenf. Steindamm 38, 1. Schriftführer,
Claus Pahl, Papenstraße 54, 2. Schriftführer,

Altona-Ottenser Gast- und Schankwirte-Verein von 1896.

Zweck: Förderung und Wahrnehmung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder sowie Unterstützung dieser und deren Frauen bei Sterbefällen, ebenso in Not geratener Kollegen, Rechtsschutz in Verfolgung wirtsgewerblicher Interessen. Jede politische und religiöse Tendenz ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbescholtene Gast- und Schankwirt resp. Wirtin, auch Vertreter einer Gast- oder Schankwirtschaft